

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 2 (1916)
Heft: 36

Vereinsnachrichten: Krankenkasse des Vereins katholischer Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Holland. Wie man in Holland um die kathol. Schule gekämpft hat, ergibt sich aus einem kürzlich bei Malmberg in Nimwegen erschienenen zweibändigen Werk „Het Katholiek Nederland“, an dem hervorragende Persönlichkeiten des katholischen Holland gearbeitet haben, u. a. Kardinal van Rossum. Die holländische Verfassung gewährleistet Glaubens- und Gewissensfreiheit, vollkommene Kultusfreiheit und gleiche Rechte für alle Religionsbekenntnisse. Diese Freiheit wurde nicht mit einem Male errungen. Erst 1848 erreichten die Katholiken die Freigebung des Unterrichts. 1889 unter dem ersten christlichen Ministerium Macleij wurde auch für die konfessionellen Privatschulen eine staatliche Unterstützung bewilligt und seitdem öfters erhöht. Dr. Ruijper setzte 1905 die Gleichstellung der privaten (kathol.) Schulen mit den öffentlichen durch. Die heutige starke Stellung der holländischen Katholiken im öffentlichen Leben ist vor allem das Werk ihres großen Führers Schaepman, den man nicht mit Unrecht den Windthorst der Niederlande genannt hat. („Magazin für Pädagogik“.)

Von 71 Abteilungen des Niederländischen Lehrerbundes sprachen sich 46 für eine gesetzliche Zuerkennung der körperlichen Strafe als Zuchtmittel in der Schule aus, 21 waren dagegen, und 4 wünschten nach englischer Vorschrift, daß der Lehrer die gleichen Zuchtmittel habe wie die Eltern.

Frankreich. Die Zahl der seit Kriegsausbruch mobilisierten Lehrer Frankreichs beträgt 30 000. Nach dem „Temps“ war das erste Opfer des Krieges ein Lehrer.

* Krankenkasse

des Vereins katholischer Lehrer und Schulmänner der Schweiz.

(Bundesamtlich anerkannte Kasse.)

Prüfung der Rechnungen und der Amtsverwaltung der Krankenkassakommission pro 1915. Verschiedene Umstände — an denen die Vereinskommission keine Schuld trägt — bewirkten, daß der Bericht der Rechnungsprüfungskommission erst am 19. August a. c. in unsere Hände gelangte. Als Rechnungsrevisoren funktionierten in sehr verdankenswerter Weise die Herren Sekundarlehrer Joh. Bucher und Lehrer Müller, beide in Eschenbach (Kt. Luzern). Sämtliche vorgelegten Bücher und Auszüge (Protokoll der Kommissionssitzungen, Check-, Kassa- und Hauptbuch, Mitgliederverzeichnis, Belege pro 1915, Jahresrechnungen, Portiheft, Krankenkontrolle) wurden einläßlich geprüft. „Der Befund deckt sich mit demjenigen der tit. Kommission. Wir konstatieren gerne eine sorgfältige und präzise Kassaführung; mit Rücksicht auf die wiederholt erschienenen Notizen in der „Schweizer-Schule“ verzichten wir für dermalen auf eine Wiederholung von schon Gesagtem und wünschen unserer so herrlichen Kasse ferneres Wachsen und Gedeihen.“ — Der knapp aber gründlich gehaltene Revisorenbefund zeigt, daß die Verwaltung unserer Institution in guten Händen liegt und verdankt auch der Berichterstatter die uneigennützigte Arbeit der

Chargierten von Herzen; speziell dürfen die Leistungen des verdienten Vereinspräsidenten, Hrn. Jak. Pesch, Lehrer in St. Fiden und unseres festsitzenden Finanzministers, Hrn. Alf. Engeler, Lehrer, Lachen-Bonwil ehrend erwähnt werden.

Die große Wohltat unserer Kasse illustriert wohl am besten die Tatsache, daß im laufenden Rechnungsjahr 1916 bis Mitte August soviel Krankengelder ausbezahlt wurden, wie im Jahre 1915 insgesamt. Wieviel Gutes konnte sie also in diesen teuren Zeiten in so mancher Lehrersfamilie stiften! Nicht große Fonde anzuhäufen — der unsrige ist ja gottlob versicherungstechnisch schon hoch — soll der Zweck der Kasse sein, sondern sie wirke ächt solidarisch, kollegial und sozial. In diesem Zeichen arbeite sie weiter!

Das Kollegium Maria Hilf

in Schwyz umfasst:

1. Eine zweiklassige Verkehrsschule als Vorbereitung für Post, Telegraph und Eisenbahn;
2. eine vierklassige Handelsschule mit kant. Diplomprüfung;
3. eine sechsklassige technische Schule mit Realmaturität und direktem Anschluss an die eidg. techn. Hochschule;
4. ein siebenklassiges Gymnasium mit Literarmaturität. Hygienisch neu und best eingerichtetes Internat.

Eröffnung 3. und 4. Oktober.

Für Anmeldungen wende man sich an das Rektorat.

Kathol. Lehrerin

mit sehr guten Zeugnissen würde per 15. Sept. oder später eine Primarschule in der Urschweiz annehmen. Es wird mehr auf angenehme Schul- und Wohnungsverhältnisse gesehen, als auf großen Gehalt. Bei gegenseitiger Zufriedenheit event. Annahme einer längeren Amtsdauer. Aufällige Offerten mit Angabe der Schul- und Wohnverhältnisse erbeten unter S 3258 £3 an die Publicitas A.-G. (Haasenstein & Vogler) Luzern. 101

Geometer-Schule

angeschlossen an die naturwissenschaftliche Fakultät der Universität Freiburg
4 Semester

Studienplan gemäss den Vorschriften der Verordnung für eidg. Examen der schweizerischen Grundbuch-Geometer. — Für Auskunft wende man sich an die Universitätskanzlei in Freiburg. — Briefmarke für Antwort beilegen.

Zum Beginn der Winterarbeit
in den Kirchenchören machen wir Organisten und Direktoren aufmerksam auf das anerkannt vorzügliche und praktische Werk

Gaßmann op. 32

„Der Jungkirchenchor“

Enthält nebst einer Fülle anderen Stoffes eine leicht spielbare, vorzügliche Begleitung der Requiem und der Missa de Angelis nach Vaticana.

Zur Einführung in den trad. Choral sehr geeignet.

Ansichtsendungen bereitwilligst durch
H. Jans, Ballwil.

Kathol. Institut, Sprachen- und Handelschule in den Bergen.

Vollständiger Unterricht in Elementar- und Realfächern. Rasches Erlernen der Sprachen. — Handelsfächer. Vorbereitung auf Post-, Telegraphen- und Eisenbahndienst, sowie für den Eintritt in höhere Schulen. — Spezialkurse für einzelne Fächer. Beginn der Kurse: 25. September. — Sommer- und Wintersport. — Prospekt durch die Direktion der Pension Spitzfluh am Schwarze, St. Freiburg. 1050 m über Meer.

Referenzen: Schwache und zurückgebliebene Kinder erhalten geeignete Körperpflege und Unterricht. — Tuberkulose ausgeschlossen.

Kant. Technikum, Freiburg

1. Fachschulen für Techniker, Elektromechaniker, Bautechniker; Kunst-Gewerbeschule; Schule für Zeichnungslehrer.

2. Lehrwerkstätte für Elektromechanik, Schreinerei, graphische Künste, Dekorationsmalerei, Stickerie und Spitzenmacherei. — Die Bauhütte ist speziell empfohlen für die Bauhandwerker, als: Zimmerleute, Maurer, Steinhauer usw. für Ergänzung ihrer Fachkenntnisse.

Eröffnung: 3. Oktober. Für Auskunft wende man sich an die Direktion mit Portobeilage.